

## **Vorbemerkungen:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.12.2016 das „Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises“ (#MEK2020) beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen beauftragt. Die Finanzierung des Medienentwicklungskonzeptes soll unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ erfolgen.

Die Schulverwaltung berichtet regelmäßig über den Fortschritt der Umsetzung des Konzeptes.

## **Erläuterungen:**

### **Rahmenvereinbarung Dokumentenkameras**

Im Jahr 2017 waren in einem ersten Vergabeverfahren 250 Dokumentenkameras ausgeschrieben worden. Auf Grundlage eines Rahmenvertrages konnten die Geräte bis Ende 2018 unter vollständiger Ausnutzung der vorgenannten Stückzahl beschafft werden.

Die Dokumentenkameras werden von den Lehrkräften sehr geschätzt und vielfach verwendet. Seitens der Schulen wird dieses vergleichsweise kostengünstige System (Dokumentenkamera plus Beamer) sehr stark nachgefragt. Aufgrund des zusätzlichen Bedarfs hat die Schulverwaltung einen weiteren Rahmenvertrag über die Lieferung von 250 Dokumentenkameras ausgeschrieben; die Laufzeit des Rahmenvertrages endet am 31.12.2022. Die Mindestabnahmemenge beträgt 100 Stück. Bereits aktuell ist ein Bedarf von mehr als 130 Einheiten angemeldet worden.

Der Bau- und Vergabeausschuss hat der Auftragsvergabe in seiner Sitzung am 09.05.2019 einstimmig zugestimmt. Der Lieferant aus der ersten Ausschreibung erhielt auch dieses Mal wieder den Zuschlag. Mit dem Abruf der ersten Charge soll unter anderem die Ausstattung eines Gebäudeteils des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf mit Dokumentenkameras abgeschlossen werden.

### **Medientechnik**

Im Rahmen der Vorbereitung der medientechnischen Ausstattung des sanierten und erweiterten Carl-Reuther-Berufskollegs hat die Schulverwaltung einen Workshop in der Schule durchgeführt und mithilfe von Herstellern bzw. Lieferanten unterschiedliche Medientechniken präsentiert, um mit Unterstützung von Schulleitung und Fachlehrkräften ein Votum für die Ausstattung von der Schule vorzubereiten. Die Ergebnisse dieses Präsentationsworkshops fließen in die Ausschreibung der medientechnischen Ausstattung des Carl-Reuther-Berufskollegs ein und sind darüber hinaus ein wichtiges Ergebnis im Hinblick auf eine einheitliche medientechnische Ausstattung aller Schulen des Kreises.

### **Telefonie**

Die Deutsche Telekom AG, mit der für alle Schulstandorte in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises Verträge über die Bereitstellung von Telefon- und Datenleitungen bestehen, hat im Rahmen der Umstellung von analoger auf digitale Technik Kündigungsschreiben für die bestehenden analogen Anschlüsse versandt. Diese Schreiben kamen teilweise erst verzögert bei den zuständigen Adressaten an. Darüber hinaus waren die Schreiben so formuliert, dass technische Änderungen als eigentliches Anliegen der Information zu erkennen waren. Die Kündigung und vor allem der Kündigungstermin waren im Schreiben nur für absolute Insider erkennbar. Bei ersten Nachfragen wurde seitens der Telekom-Ansprechpartner mitgeteilt, dass es keine Möglichkeit gebe, der Kündigung zu widersprechen.

Die Schulverwaltung war grundsätzlich über die technische Umrüstungsnotwendigkeit seitens der Telekom informiert. Allerdings war seitens der Telekom angekündigt worden, dass Abschaltungen erst nach dem 31.12.2019 erfolgen sollten.

Die tatsächliche Problematik stellte sich erst heraus, als die ersten Schulstandorte bereits in der Weise „abgeschaltet wurden“, dass keine Festnetz-Telefongespräche nach außen mehr möglich waren. Auch die Internetverbindungen waren teilweise blockiert.

Die Schulverwaltung hat nach „Abschaltung“ der ersten Schulen umgehend gegenüber allen bekannten Ansprechpartnern sofortige Rücknahme der Abschaltungen gefordert. Landrat Schuster intervenierte persönlich beim Vorstand der Deutschen Telekom AG. Daraufhin benannte die Telekom eine Person aus dem Umfeld des Vorstandes als unmittelbare Ansprechpartnerin für die Schulverwaltung. Sodann konnte ein Moratorium mit dem Inhalt ausgehandelt werden, dass kein Schulstandort des Rhein-Sieg-Kreises mehr „abgeschaltet“ wird und die bereits von Netz genommenen Schulen wieder angeschlossen werden. Trotzdem kam es zu weiteren Beeinträchtigungen an Standorten von kreiseigenen Schulen. Festzuhalten ist, dass es trotz „abgeschalteter“ Telefonverbindungen möglich war, Notrufe abzusetzen.

Aktuell sind drei Schulstandorte immer noch „abgeschaltet“. Für einen dieser Standorte existiert ein kurzfristiger Umstellungstermin (17.06.2019). Für die beiden übrigen Standorte sind entsprechende Termine angekündigt. Die in diesem Zusammenhang nicht angekündigte Vorgehensweise der Telekom und der Versuch, die Beeinträchtigungen für die Schulen so gering wie möglich zu halten, hat in der Schulverwaltung umfangreiche Personalressourcen gebunden, die gerade im Bereich der Digitalisierung der kreiseigenen Schulen dringend benötigt worden wären.

### **Breitbandausbau**

Im November 2018 war der Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung über die Vergabe des Auftrags zur Breitbanderschließung (Glasfaserausbau) der zwei kaufmännischen Berufskollegs in Siegburg und in Bonn-Duisdorf sowie des technisch ausgerichteten Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef berichtet worden. Innerhalb von 8 Wochen sollten die Anschlüsse fertig gestellt werden. Diese Zusage wurde allerdings nicht eingehalten. Nach der oben beschriebenen Intervention des Landrates bezüglich der abgeschalteten Telefonanschlüsse kam allerdings auch Bewegung in den Ausbau der Glasfaseranschlüsse an den Berufskollegs in Kreisträgerschaft. An beiden kaufmännischen Berufskollegs in Siegburg und in Bonn-Duisdorf sind inzwischen Telekom-Techniker vor Ort dabei, die Glasfaseranschlüsse an den Berufskollegs fertig zu stellen. Auch am Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef sind dazu Vorbereitungen im Gange.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 25.06.2019

Im Auftrag